



PH SG



# Buchvernissage: «Wir machen einen grossen Schritt ins Leben»

Die aus dem Ghetto Theresienstadt Befreiten in der Schweiz:  
Lebenswege und Erinnerungen.

**Datum: 6. Februar 2025, 19 Uhr,  
Aula Hochschulgebäude Hadwig**

Buchvernissage mit Zeitzeugengespräch und  
musikalischer Umrahmung, anschliessend Apéro

Die Veranstaltung findet in deutscher  
und englischer Sprache statt. Eine digitale  
Teilnahme per Teams ist möglich.

Anmeldung



[www.phsg.ch/veranstaltungen](http://www.phsg.ch/veranstaltungen)

# «Wir machen einen grossen Schritt ins Leben» – Die aus dem Ghetto Theresienstadt Befreiten in der Schweiz: Lebenswege und Erinnerungen.

## **Zum Buch:**

Am 7. Februar 1945 erreichte ein privat initiiertes Rettungstransport mit 1200 als Jüdinnen und Juden Verfolgten aus dem Ghetto Theresienstadt St.Gallen. Wer waren diese Menschen? Wie erlebten sie ihren Aufenthalt in der Schweiz und wohin migrierten sie nach Kriegsende? Welchen Platz nimmt die Befreiungsaktion in ihrer Erinnerung ein? Die Geschichte dieser erfolgreichen Rettungsaktion wird erstmals mit einem Fokus auf die Befreiten erzählt.

Gemäss der «Transitlanddoktrin» der Schweiz durften nur die wenigsten von ihnen nach Kriegsende dauerhaft im Land bleiben. Ihre Perspektiven werden anhand von Tagebüchern, Memoiren, Briefwechseln und Zeitzeug:innen-Interviews analysiert. Soziodemografische Aussagen zu den Befreiten sowie die Perspektiven der Schweizer Behörden, von Häftlingen im Ghetto Theresienstadt, die sich gegen eine Teilnahme am Transport entschieden, und von Schweizer:innen, die mit den Befreiten in Kontakt kamen, ergänzen die Studie.

## **Zu den Herausgebenden:**

Thomas Metzger ist Professor für Geschichte an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Er beschäftigt sich mit der Geschichte gesellschaftlicher Inklusions- und Exklusionsmechanismen, insbesondere mit Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Rassismus.

Helen Kaufmann ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Sie beschäftigt sich aus geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Perspektive mit Zeitzeug:innen-Interviews von zur NS-Zeit Verfolgten.

Die Publikation entstand im Rahmen des Forschungs- und Public-History-Projekts «Zug in die Freiheit» der Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der Pädagogischen Hochschule St.Gallen.